



༄། རི་གོན་ཚེས་འཁོར་དགོན།

Tibet in der Schweiz

Das klösterliche Tibet-Institut in Rikon

Öffentliche Vortragsreihe
Institut für Religionswissenschaft

u^b

b
UNIVERSITÄT
BERN

Mit Unterstützung des 14. Dalai Lama wurde 1968 das klösterliche Tibet-Institut in Rikon gegründet. Es dient der religiösen Betreuung der Tibeterinnen und Tibeter, die nach ihrer Flucht aus dem von China besetzten Tibet in der Schweiz eine neue Heimat gefunden haben. 2018 feiert das Tibet-Institut sein fünfzigjähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass veranstaltet das Institut für Religionswissenschaft der Universität Bern eine öffentliche Vortragsreihe, in der das Kloster und seine Bedeutung für die Schweizer Tibetergemeinschaft vorgestellt werden.



Dienstag, 8. Mai 2018, 18:15 – 19:45

Dr. Volker Caumanns (Universität Bern): „Von Samye bis Rikon: Institutionen des tibetischen Buddhismus im Wandel der Zeit.“

Mittwoch, 9. Mai 2018, 18:15 – 19:45

Raphael Sollberger (Kantonale Denkmalpflege Zürich): „Ein Klostergebäude als Denkmal humanitärer Tradition: Der Bau des Tibet-Instituts in Rikon.“
Prof. Dr. Petra Maurer (LMU München): "Tibetische Rituale für den Klosterbau: Das Beispiel Rikon."

Dienstag, 15. Mai 2018, 18:15 – 19:45

Dr. Karma Lobsang (PH Bern): "Vermittlung tibetischen Wissens und universeller menschlicher Werte an jüngere Generationen: Zur Bedeutung des Tibet-Instituts für die Tibeterinnen und Tibeter in der Schweiz."

Mittwoch, 16. Mai 2018, 18:15 – 19:45

Dr. Dagmar Schwerk (Universität Hamburg): „Almosenschale und soziale Verantwortung – Anwendung von buddhistischen Konzepten und praktischer Ethik in Politik und Wirtschaft heute.“

Veranstaltungsort: Unitobler, Lerchenweg 36, Hörsaal F 022